



Leitfaden „Beschulung von Kindern und Jugendlichen beruflich Reisender“

1. Aufgaben der aufnehmenden Schule (Stützpunktschule):

- **Im Gespräch mit den Eltern und auf der Basis des Schultagesbuches gemeinsam entscheiden, in welche Klasse der Schüler/die Schülerin aufgenommen werden soll**
- **Schüler /-in aufnehmen.**
- **In die Klasse begleiten, evtl. Pate zuordnen.**
- **Schüler nehmen am Regelunterricht teil.**
- **Beachtung des individuellen Lernplans, den das Kind mitbringt.**
- **Baldmöglichst Kontakt mit dem Bereichslehrer aufnehmen:**
**Herr Günter Zimmermann, Lehrer an der Klinikschule am
Torbogen, SBBZ Ravensburg-Weissenau**
- Mobil: 0174/1867906**
- Fax: 0751/55782972**
- E-Mail: guenter.zimmermann@bereichslehrkraft.de**
- **Beachtung des Schultagebuchs (siehe Seiten 8,9,10).**
- **Schulbericht/Schultagebuch (Seiten 10 bis 13) der Stützpunktschule an die Stammschule faxen (falls keine Stammschule angegeben ist, per Mail oder Fax an Herrn Zimmermann).**
- **Falls die Kinder kein Schultagebuch mitbringen, kann dieses unter www.schule-unterwegs.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.**

2. Rechte und Pflichten der Schüler:

- **Recht auf Unterricht.**
- **Recht auf individuelle Förderung und Unterstützung.**
- **Pflicht zum regelmäßigen Schulbesuch.**
- **Pflicht, die für den Unterricht notwendigen Materialien mitzubringen.**
- **Pflicht, das Schultagebuch der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer zur Einsicht und zum Eintragen zu geben.**

3. Pflichten der Eltern:

- **Die Kinder pünktlich und regelmäßig zum Unterricht zu schicken.**
- **Enge Zusammenarbeit mit der Stützpunktschule.**
- **Bindeglied zwischen Stammschule und Stützpunktschule.**
- **Der Stützpunktschule die notwendigen Informationen über die Kinder zu geben.**

4. Informationen auf der Homepage:

- www.schulamt-markdorf.de, hier: über **Unterstützung & Beratung**“ zu **„Schule unterwegs – Kinder/Jugendliche beruflich Reisender“**